



Slogan 2021: "wir mischen mit"
*Sich für andere Einsetzen!
Eine sinnvolle Herausforderung meistern!
Selbstwert und Zusammenhalt stärken!
Neues erleben und lernen!
Wir mischen mit!*

PROJEKT-IDEEN



Für alle Projekte ist es toll, wenn es einen bewussten Start und am Schluss eine Präsentation, Einweihung oder ein rauschendes Fest gibt.

wir **MISCHEN** mit:

- **SICH EINMISCHEN:** Video/Theaterstück/Kampagne zu Zivilcourage, Beteiligung, Aktivwerden oder Klimaschutz erarbeiten und in der Gemeinde/Pfarre/Schule/Region aufführen
- **DURCHMISCHEN:** Vielfalt leben! Begegnung und kreativer Austausch, Multikultifest, Weltenbuffet, Alt und Jung, Märchen aus aller Welt sammeln und mit selbstgestalteten Bildern kreativ präsentieren, ...
- **FARBMISCHEN:** Gemeinschaftsräume, Gänge, Spielplätze mit viel Farbe aufpeppen und heimelig freundlich gestalten
- **„MISCHEN“ IMPOSSIBLE:** etwas scheinbar Unmögliches anpacken, Verbündete, Firmen und Persönlichkeiten dafür gewinnen und es Wirklichkeit werden lassen
- **MISCHMASCHINE:** Fundament für Kinderschaukel, Rollstuhlrampe, ... betonieren

Soziale Verantwortung und Begegnung:

- **RENOVIEREN:** in Haus und Garten, ausmalen, behindertengerecht umgestalten, Mosaik, neue Einrichtung auftreiben, Deko
- **KOCHTÖPFE DER WELT:** internationales Kochen, Kochbuch gestalten, gemeinsames Kochen und Backen für Bedürftige, für ein Fest, für einen guten Zweck
- **BUNTES BEGEGNUNGSFEST:** mit Nachbarn, mit Menschen mit anderen Religionen, Kulturen, Sprachen, Kleidertausch, etc.
- **GENERATIONEN:** gemeinsam mit Senioren Ausflüge machen, spielen, zuhören, Gemeinschaftsräume und Gärten neu gestalten, 60er-Jahre-Musikfest, Seniorenolympiade, Computer/Handy-Kurs, Kindergärten aufpeppen
- **INTEGRATION:** ein AsylwerberInnenhaus gemeinsam mit den BewohnerInnen renovieren, Ausflüge planen – Interessantes der Region herzeigen, alternative Stadtführung, Hintergründe von Flüchtlingen beleuchten, ihre Talente sichtbar machen (Musik, Handwerk, Märchen, ...), Fahrradfahren und Verkehrssicherheit lernen, kaputte Fahrräder sammeln, gemeinsam reparieren und weiterschicken, Video über Lernkaffee drehen – um Freiwillige zu finden
- **INTEGRATION:** gemeinsam mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen Kräuter ernten und verarbeiten, spielen, gestalten, bauen, Ausflug, Sinnesweg anlegen, rollstuhltaugliche Wanderwege dokumentieren
- **ALTERNATIVE MAPS** erstellen: wo gibt es in der Nähe ... Direktvermarkter, gratis Trinkwasser, bio, fairtrade, öffentliche Radpumpen, Vorzeigeprojekte, ...
- **EINSAMKEIT:** muss nicht sein, kreative Ideen gegen Einsamkeit
- **KLAVIER:** public piano im Einkaufszentrum, Live-Musik und kreatives Rahmenprogramm zur Bewusstseinsbildung zu einem wichtigen Thema

Schöpfung bewahren:

- **GEMEINSCHAFTSGARTEN:** für soziale Einrichtung anlegen, Kompost, Kräuterspirale, Hochbeete, bunte Zäune, Kunst, Sitzecke, Schilder, Garten bekannt machen
- **VERWAHRLOSTE PLÄTZE:** für euch und Andere verschönern (z.B. mit hängenden Gärten, viel Farbe, Biotop, Bänke, ...)
- **THEMEN-WEG:** mit Infotafeln anlegen, Rätselrally
- **SORTENVIELFALT:** zahlreiche Gemüsesorten pflanzen, Kartoffelfest mit vielen Sorten, öffentlich Aufkochen, in Zusammenarbeit mit Gärtnerei und Bauernmarkt
- **AUCH AN TIERE DENKEN:** Insektenhotels, Lehrpfad, Bienenschutz, Tierheime unterstützen, große Gehege bauen, gute Tierplätze vermitteln
- **LANDWIRTE:** die Hilfe brauchen unterstützen, Verbundenheit zur Natur und zur Lebensmittelproduktion verstärken, am Bio-Bauernhof mitarbeiten, Apfelernte
- **SELBSTGEMACHTES** aus der Region, Marmeladen einkochen, Reparaturservice, altes Wissen weitergeben, upcycling, Kleidung umnähen und aufpeppen,
- **STRASSENTHEATER** oder **FILM:** macht eure Themen und Anliegen öffentlich!

Projekt-KRITERIEN:

- **SOZIAL:** solidarisches Handeln für Mensch und Natur; Begegnung ermöglichen und den sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft stärken
- **CHALLENGE:** den „Rahmen des Üblichen“ sprengen und ein „Hineinschnuppern“ in neue soziale Felder ermöglichen
- **SINNVOLL:** pädagogisch sinnvoll. Die Jugendlichen sind nicht als „billige“ Arbeitskräfte zu gebrauchen. Sie sollen das Gefühl haben, Veränderung zu bewirken und sich selbst verändern zu lassen: „Ich verändere mich durch mein Tun“.
- **PARTIZIPATIV:** MIT den Einrichtungen und den jeweiligen Zielgruppen gemeinsam und nicht für sie, voneinander lernen und mehr über andere Lebensrealitäten erfahren
- **WERTSCHÄTZUNG:** der Freiwilligkeit, der Fähigkeiten und des Engagements aller Beteiligten

Kooperationen:

Eine Zusammenarbeit mit **Gemeinden, Pfarren, Einrichtungen, Organisationen, Vereinen und Firmen** kann für beide Seiten fruchtbringend sein. Ansprechen kost nix!

Von der ersten Idee zum konkreten Projekt:

Gerne unterstützen wir euch, wenn es darum geht eure Projektideen zu schärfen und zu schauen was sich wirklich in 72 Stunden umsetzen lässt. Meldet euch!

BITTE EUER PROJEKT auf www.72h.at einreichen.

Wir wünschen euch Kreativität, tolle Ideen und ganz viel Mut!

Wolfgang Kubassa

72 Stunden ohne Kompromiss, Steiermark

0699 1021 1352, jugend.72h@graz-seckau.at

www.72h.at www.katholische-jugend-steiermark.at

